

Trister Sonntag für Kitzingen: Vier Spiele – kein Sieg

Eine verdiente Niederlage musste die erste Mannschaft am Sonntag beim Mitfavoriten Hof einstecken. Obwohl die oberfränkischen Gastgeber auf ihr Spitzenbrett verzichteten, hatten die Kitzinger keine Chance und waren mit dem 3,5:4,5 noch gut bedient.

Dass ein spannender Kampf bevorstand, konnte man bereits an den Aufstellungen erkennen. An allen acht Brettern kam es zu spielstärkemäßig mehr oder weniger ausgeglichenen Paarungen und so dauerte es mehr als drei Spielstunden, bis die erste Entscheidung fiel: Matthias Basel kam als Weißer sehr schlecht aus den Startlöchern und lief quasi dem Stellungsnachteil hinterher. In dem Augenblick schließlich, als sich eine Chance auf Gegenspiel ergab, patzte er aufgrund gravierender Zeitnot und resignierte schnell (0:1). Eine solide, wenn auch wenig spektakuläre Partie



**Alparslan Yalcin:
Zweiter Sieg in Folge**

lieferte Karl-Heinz Kannenberg, der nach einigen Ungenauigkeiten wieder ins Spiel zurückfand und leicht remisierte (0,5:1,5). Leo Eckert wurde bei seinem Saisondebüt in der Regionalliga seine allzu löchrige Königsstellung zum Verhängnis. Der Gegner drang mit seiner Dame in die Eckertsche Verteidigungsstellung ein und machte reiche Beute (0,5:2,5). Zu diesem Zeitpunkt drohte gar ein Debakel, da die meisten übrigen Bretter eher schlechter standen. Immerhin konnte Alparslan Yalcin durch druckvolles Spiel seinen erfahrenen Gegner nicht nur in große Zeitnot sondern auch zu ungenauen Zügen verleiten, seinem Angriffswirbel konnte der „nackte“ König nichts mehr entgegensetzen (1,5:2,5). In den nun folgenden Zeitnotschlachten an Brett 2 und 4 keimte dann

nochmals Hoffnung auf, da Konstantin Kunz das „Kunzstück“ fertig brachte, in drei Minuten und einer miserablen Position fast 20 Züge zu machen. Ähnliches leistete sich auch Georg Kwossek, dem es allerdings gelang, aus einer schlechten Mittelspielstellung in eigener Zeitnot ein besseres Turmendspiel zu machen. Dieses behandelte er wohl auch zu seinem eigenen Erstaunen sehr geschickt und unter gütiger Mithilfe des Gegners konnte er den vollen Punkt einfahren (2,5:2,5). Kurz erhellten sich die Kitzinger Mienen, als es auch Ingolf Gernert gelang, seine schwierige Stellung mittels Figurenopfer offen zu halten. Der Gegner willigte schließlich unter Zeitdruck ins Remis ein (3,0:3,0). Wieder einmal blieb es dann den Spitzenbrettern vorbehalten, die Schlusspunkte zu setzen. Diesmal gelang allerdings im Gegensatz zum ersten Saisonspiel in Bamberg kein Happyend. Konstantin Kunz konnte trotz zähem Ringens seine materiellen Nachteile nicht mehr kompensieren und musste aufgeben (3,0:4,0). Spitzenbrett Alexander Kliche hatte dadurch die undankbare Aufgabe, ein klassisches Remisendspiel mit Turm und 4 Bauern gegen Turm und drei Bauern am selben Flügel unbedingt gewinnen zu müssen. Auf diesem Niveau war das natürlich ein fast unmögliches Unterfangen. Trotz vieler Versuche



**Georg Kwossek: 2,5
Punkte aus 3 Partien**

und – wie schon in den ersten beiden Runden – fast sechsständiger Spielzeit von Kliche konnte der Gegner mühelos das Remis halten (3,5:4,5).

Nach diesem Auftritt ist man in der Regionalliga Nord-West im Niemandsland der Tabelle angekommen. Der nächste Auftritt im Dezember ist demnach richtungsweisend: Beim verlustpunktfreien Tabellenführer aus Marktleuthen droht gar der Absturz in die Gefahrenzone.

Regionalliga Nord-West:

<http://www.ligamanager.schachbund-bayern.de/bsb/ergebnisse/spielplan.htm?ligald=111>

Partien:

<http://www.ligamanager.schachbund-bayern.de/bsb/pgn/index.htm?ligald=111>

Zweite muss mit einem Punkt zufrieden sein

Die zweite Mannschaft fuhr als Tabellenführer zum Konkurrenten nach Maßbach. Leider mussten die Ausfälle der Spitzenspieler Istok Ferlan und Leo Eckert kompensiert werden. So gelang schließlich ein 4:4-Unentschieden, wobei beide Seiten mit dem Schicksal hadern konnten. Die Niederlage von Hans Nußbaumer an Brett 2 wurde von Bernd Buchinger an Brett 7 ausgeglichen. Relativ ereignislose Remisen von Florian Degering, Armin Seifert und Fabian Link schlossen sich an. Mannschaftsführer Martin Kwossek vergab den vollen Punkt aus einer klar vorteilhaften Stellung, während Danny Wohlgemuth und Andreas Pfannes mit ihren Remisen eher gut bedient waren.

Der Status Quo, d.h. die Tabellenführung in der Bezirksliga Ost konnte durch dieses Remis gewahrt werden. Mit dem Titel

„Herbstmeister“ geht die Mannschaft nun in die Winterpause. Im kommenden Jahr gilt es nun, nachdem man die meisten direkten Konkurrenten bereits hinter sich hat, auch gegen die vermeintlich schwächeren Mannschaften sicher zu punkten, um die Titelambitionen erfolgreich umzusetzen.



Fabian Link und Bernd Buchinger sind mit jeweils 2,5 Punkten aus 3 Partien die erfolgreichsten Spieler der Zweiten

Bezirksliga Ost:

http://ligen.ufra-schach.de/Showstandings/Showtable/id_league/193

Kitzingen III holt auf

In der Kreisliga Mitte hatte sich Kitzingen III mit der Spitzenmannschaft aus Gemünden auseinander zu setzen. Nach einem schnellen Verlust von Martin Tröge und Kurzremisen von Thomas Trapp und Klaus Volkamer – ein beachtlicher Erfolg am Spitzenbrett - sorgte Johannes Falkenstein mit einem sicheren Sieg für den Ausgleich. Moritz Basel legte mit einem eindeutigen Start-Ziel-Sieg zur erstmaligen Kitzinger Führung nach. Die Niederlage von Dr. Heinz Degering brachte den erneuten Ausgleich. Die verbliebenen Stellungen von Tobias Volkamer und Ralph Müller versprachen keiner Seite einen Erfolg und ließen sich nur durch scharfes Spiel zu einer Entscheidung bringen. Davor scheuten aber sowohl die Kitzinger als auch die Gemündener zurück und so einigte man sich an beiden Brettern auf Remis.

Das 4:4 gegen die favorisierten Gemündener ist ein Erfolg für die Kitzinger Dritte, die nach einem verpatzten Saisonstart endlich Anschluss an das Mittelfeld gefunden hat.



Moritz Basel und Ralph Müller: 1,5 aus 2

Kreisliga Mitte:

http://ligen.ufra-schach.de/Showstandings/Showtable/id_league/178

Die vierte Mannschaft musste im Heimspiel der B-Klasse Mitte wieder einmal aufstellungsmäßig improvisieren. Gegen die verlustpunktfreien Ruppertshüttener gelangen nur Mannschaftssenioren Martin Brennfleck und Mannschaftsführer Dominik Schwarz volle Punkte. Leider kam ansonsten kein Erfolgserlebnis mehr hinzu. Nach dem 2:4-Endstand bleibt man im Tabellenkeller.

B-Klasse Mitte:

http://ligen.ufra-schach.de/Showstandings/Showtable/id_league/180